



**Freihofbrief  
Solawi - Neuigkeiten - Mai 2015**

## **Inhalt**

<b>Editorial</b> .....	<b>3</b>
<b>Aktuelles aus dem Netzwerk</b> .....	<b>3</b>
Der Ariadne-Leitfaden – Übersicht und Orientierung in unserem Netzwerk.....	4
Gesucht: Solawi versierte Juristen, (LWS-/ Steuer-) Berater, etc. ....	4
Regionaltreffen: 5. in Sachsen/Thüringen, Berlin-Brandenburg und Mittendrin... ..	5
<b>Neue Solawis/neue Initiativen</b> .....	<b>5</b>
87647 Unterthingau .....	5
94034 Passau.....	5
99099 Erfurt .....	5
<b>Land und Höfe für Solawis</b> .....	<b>6</b>
83646 Wackersberg – Anwesen: 70 000 qm mit Wald und Weideflächen... ..	6
<b>Angebote und Gesuche – Stellen/Ausbildung/Anzeigen</b> .....	<b>6</b>
GärtnerIn gesucht.....	6
Suchen Gärtner/Praktikant/Ladner/Mitmacher .....	6
Suchen einen Landwirt/in und einen Gärtner/in .....	6
SoLaWi in Zürich sucht Bio-Gemüsebau-Fachkraft (50%).....	7
Suche Stelle als Gemüsegärtner, bundesweit.....	7
Landwirtin sucht Arbeit in Schleswig Holstein .....	7
<b>Berichte/Wissenswertes</b> .....	<b>8</b>
Landwirtschaftliche Sorgentelefone und Beratung in Krisensituationen .....	8
Drittklässler tauschen Schule gegen Solawi – Film über Lernorte der Zukunft!.....	9
Toller Solawi Blog – schaut mal rein! .....	9
Radhacke aus einem alten Fahrrad selber bauen .....	9
Eine Birne, Pflaume, Gurke zu viel? Dann Lebensmittel online teilen.....	9
<b>Hier können wir mitmachen</b> .....	<b>10</b>
Reicht Eure (Solawi-) Abschlussarbeiten ein... Es winken Preise .....	10
Bundeswettbewerb ökologischer Landbau 2016.....	10
Grüner Tag in Frankfurt/Main – Seid mit Infostand dabei.....	10
Bayerische Öko-Erlebnistage.....	11
Einladungen an uns .....	11
<b>Termine/Veranstaltungen</b> .....	<b>12</b>
Konferenz für globale Saatgutvielfalt in Berlin .....	12
Solawi-Projektbörse im Fincan, Berlin-Neukölln.....	12
Regionalgruppentreffen Sachsen-Thüringen .....	13
Solawi-Vortrag an der Uni Oldenburg.....	14
Regionalgruppe Berlin Brandenburg: Einladung zum Hofbesuch.....	14
Solawi goes Fusion.....	15
CsaBrasil: Kurs auf Portugiesisch /+/- CSA-Kaffee für Solawis organisieren .....	16
! Solawi-Fortbildung auf Hof Tangsehl .....	17
Regionalgruppentreffen „Mittendrin“ im August.....	17
Arbeitstreffen des Solawi-Netzwerk-Rats .....	17
! Herbsttreffen/Jahreshauptversammlung des Netzwerks.....	18
<b>Impressum</b> .....	<b>18</b>
Hinweis zum Freihofbrief .....	18
<b>Beitrittserklärung zum Netzwerk Solidarische Landwirtschaft</b> .....	<b>19</b>

## Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

Alles neu macht der Mai. Alle in der Landwirtschaft und in den Gärtnereien tätigen Menschen sind gerade mehr als ausgelastet – so scheint es jedenfalls, da sie kaum mehr ansprechbar sind vor lauter Arbeit. Alles blüht und wächst ... dem ein oder der andern schon fast über den Kopf.

Gerade jetzt bietet sich für die Mitglieder bzw. Mit-Landwirte/Innen die Gelegenheit das schöne Wetter an der frischen Luft zu genießen und gleichzeitig ihre Bauern/Bäuerinnen draußen zu unterstützen – zu jäten gibt es meist genug. Das Wichtigste und Schönste dabei ist jedoch mit den Menschen in Kontakt zu kommen ebenso wie mit den Pflanzen, den Tieren und der Erde. Das ist Nahrung für Leib und Seele. Lieber gemeinsam auf den Acker statt ins teure FitnessStudio ;-)!

Lange Rede kurzer Sinn: Zeit für (mindestens) einen MitmachTag auf der eigenen Solawi – oder vielleicht auch bei einer benachbarten Solawi der Region – um Erfahrungen auszutauschen und sich zu vernetzen. Ruft einfach bei eurer Solawi an oder schaut auf die Webseite ([www.solidarische-landwirtschaft.org](http://www.solidarische-landwirtschaft.org)), wo die nächste Solawi zu finden ist und verabredet euch.

In der Zwischenzeit wachsen natürlich auch die Netzwerkstrukturen weiter und es gibt viele spannende Treffen und Veranstaltungen, wie z.B. Solawi goes Fusion uvm.

Herzlichen Dank Euch allen für Eure Unterstützung, die eine Solidarische Landwirtschaft erst möglich macht!

Eine schöne Maienzeit und viel Freude beim Lesen,

Katharina Kraiß

Für das Netzwerk Solidarische Landwirtschaft

---

## Aktuelles aus dem Netzwerk

### **In den letzten Wochen hat uns beschäftigt:**

- Die mittel- bis langfristigen Dauerbrenner sozusagen:
- Die Entwicklung der Solawi-Regionalgruppen und die weitere Vernetzung mit Österreich und der Schweiz
- Öffentlichkeitsarbeit und Mitgliedergewinnung
- Die Übergabe der Buchhaltung und Mitgliederverwaltung an Britta Johannesson und die Entwicklung einer dafür freien Software ist weiterhin im Gange, ebenso die Übergabe der Vereinsverwaltung innerhalb der Netzwerkbüros.
- Datenhaltung, Datenschutz, Domains und solche Dinge technischer Natur
- Die Beratungsseite auf der Homepage ist weiter in Überarbeitung. Wir möchten auch gern mit Beratern von Anbauverbänden zusammenarbeiten. Wer sich angesprochen fühlt melde sich gerne.

- Forschungsangelegenheiten von studentischen Abschlussarbeiten bis hin zu möglichen Forschungsprojekten und Beteiligung an der „European csa research group“.
- Die Erarbeitung einer europäischen Deklaration über Community Supported Agriculture organisiert durch urgenci hat begonnen. Sara ist für uns nach Finnland zum Treffen gefahren.
- Lernen aus vereinzelt Konfliktfällen bei Solawis. Beschäftigung mit der Frage, welche Möglichkeiten wir als Netzwerk haben, unterstützend zu wirken... grundsätzlich sind wir in solchen Fällen gern ansprechbar!
- Die Frage nach der Art von Kooperationen oder Unterstützung von Seminaren als Netzwerk?
- Beratungsanfragen sowie Emails und Anrufe beantworten, Verwaltung, Telefonkonferenzen vorbereiten, Freihofbrief schreiben, Verbindungen herstellen und halten etc... nehmen einigen Raum ein ...

! Tatkräftige und mitdenkende Unterstützung sowie Gedanken zu den Themen, die uns umtreiben, sind immer willkommen. Meldet euch z.B. einfach beim Netzwerkbüro Witzenhausen oder Weimar: [kkraiss\[at\]solidarische-landwirtschaft.org](mailto:kkraiss@solidarische-landwirtschaft.org) oder [info\[at\]solidarische-landwirtschaft.org](mailto:info@solidarische-landwirtschaft.org)

---

### **Der Ariadne-Leitfaden – Übersicht und Orientierung in unserem Netzwerk**

In der griechischen Mythologie schenkte Prinzessin Ariadne, die Tochter des König Minos, dem Helden Theseus einen Faden, damit er wieder aus dem von Daidalos entworfenen Labyrinth herausfinden konnte, in dem sich der Minotaurus befand. Wir möchten euch mit diesem Ariadne-Faden die Strukturen des Netzwerks transparent machen. Und wir möchten euch etwas an die Hand geben, damit ihr euch orientieren könnt, wenn ihr im Netzwerk aktiv werden oder euch einbringen möchtet.

Hier lesen: [www.solidarische-landwirtschaft.org/fileadmin/media/solidarische-landwirtschaft.org/pdf/Ariadne\\_Leitfaden\\_Netzwerk\\_final.pdf](http://www.solidarische-landwirtschaft.org/fileadmin/media/solidarische-landwirtschaft.org/pdf/Ariadne_Leitfaden_Netzwerk_final.pdf)

---

### **Gesucht: Solawi versierte Juristen, (LWS-/ Steuer-) Berater, etc.**

*„Hat irgendjemand Erfahrungen mit Veterinärämtern in Depots gesammelt? ...“  
Diese Frage hat uns veranlasst, den Faden wieder aufzugreifen...*

Wir sind auf der Suche nach Kontakten zu mittlerweile Solawi-erfahrenen und/oder interessierten Juristen/innen, Rechtsanwälten/innen, Steuerberatern/innen, Buchhaltungsstellen, Menschen, die sich mit speziellen Rechtsformen, Förderungen, Ämtern, Versicherungen auskennen, und landwirtschaftlichen Beratern/innen, mit denen wir gerne in einen Erfahrungs- und Informationsaustausch gehen würden. Wen Ihr also jemanden kennt

(der jemanden kennt), den Ihr empfehlen könnt oder wenn Ihr selbst entsprechende Hintergründe hat, meldet euch gerne bei uns.

Kontakt Netzwerkbüro Witzenhausen: [kkraiss\[at\]solidarische-landwirtschaft.org](mailto:kkraiss[at]solidarische-landwirtschaft.org); Tel.: 0151 22084876

---

## **Regionaltreffen: 5. in Sachsen/Thüringen, Berlin-Brandenburg und Mittendrin...**

Programme uvm. findet Ihr unten bei den Terminen!

---

## **Neue Solawis/neue Initiativen**

### **87647 Unterthingau**

Die erste Solidarische Landwirtschaft im Allgäu befindet sich in Unterthingau/Ried in der Nähe der Wertachschleife.

E-Mail: [kontakt\(at\)solawi-unterthingau.de](mailto:kontakt(at)solawi-unterthingau.de), Telefon: 0176-2507 85 89

Website: [www.solawi-unterthingau.de](http://www.solawi-unterthingau.de)

---

### **94034 Passau**

Seit April gibt es eine neue Solawi-Gruppe in Passau und zwar die „Vereinte Wurzelwerke - Ilztal e.V.“

[www.vereinte-wurzelwerke.de](http://www.vereinte-wurzelwerke.de)

---

### **99099 Erfurt**

Neue Initiative in Erfurt sucht weitere Interessierte (sowohl Landwirte, Gärtner als auch Konsumenten), Kontakt: Manfred Weber, E-Mail: [manfred\(at\)solawi-erfurt.de](mailto:manfred(at)solawi-erfurt.de)

Website: [www.solawi-erfurt.de](http://www.solawi-erfurt.de)

---

*! Die vollständige Höfe- und Initiativen-Liste findet ihr auf unserer Webseite unter:*  
[www.solidarische-landwirtschaft.org/de/mitmachen/eine-solawi-finden/](http://www.solidarische-landwirtschaft.org/de/mitmachen/eine-solawi-finden/)

---

## Land und Höfe für Solawis

### **83646 Wackersberg – Anwesen: 70 000 qm mit Wald und Weideflächen...**

Hallo, ich wohne hier in Wackersberg bei Bad Tölz in recht schönem Anwesen mit 70 000 qm Wald und Weidefläche. Suche Menschen, um diesen Ort zu erhalten und zu bewirtschaften.

Freu mich auf Kontaktaufnahme. mit freundlichen Grüßen, Charlotte Zeidler

Kontakt: [info\[at\]werkstattderschmetterlinge.com](mailto:info[at]werkstattderschmetterlinge.com)>

Tel.: 08041 41789 0176 85914628

---

## Angebote und Gesuche – Stellen/Ausbildung/Anzeigen

### **GärtnerIn gesucht**

Wir, ein junger Kommune-Kollektiv-Betrieb in der Nähe von Leipzig, suchen ab August 2015 bis Oktober 2016 eine Gemüse GärtnerIn als Schwangerschaftsvertretung. Die Gärtnerei versorgt über 300 Menschen nach dem Modell der solidarischen Landwirtschaft ganzjährig mit Gemüse. Wir bieten: Leben in Gemeinschaft, selbstbestimmtes Arbeiten und eine faire Entlohnung. Voraussetzungen: Ausbildung bzw. Berufserfahrung, soziale Kompetenz, Bereitschaft zum Gemeinschaftsleben.

Formlose Bewerbungen bitte an: [gemuesekoopleipzig\(at\)goolemail.com](mailto:gemuesekoopleipzig(at)goolemail.com) oder telefonisch unter 0175/5289574. Weitere Infos unter: [www.rotebeete.org](http://www.rotebeete.org)

---

### **Suchen Gärtner/Praktikant/Ladner/Mitmacher**

Unsere neu gegründete SoLaWi „Symphonie in Grün“ im schönen Kraichgau braucht Verstärkung. Seit 2002 arbeiten wir bio-dynamisch auf 1 ha Gemüseland, haben Fuchsschafe und Hühner. Wir - das sind Els, Martin, ich und noch einige Helfer, jedoch sind wir alle berufstätig und suchen jemanden, der "einfach da ist".

Kontakt: Anne, 75447 Kraichgau, Tel.: 07043/954621

---

### **Suchen einen Landwirt/in und einen Gärtner/in**

Wir suchen einen Landwirt/in und einen Gärtner/in, die in kurzer Zeit gemeinsam mit uns das Konzept aus CSA-Vermarktung und handlungsorientierter Pädagogik wirtschaftlich weiter entwickeln und umsetzen wollen. Wir sind noch nicht örtlich gebunden und wollen spätestens in 2 Jahren einen Boden beackern.

Wir, das sind Jelena (28) mit Freund und Kindern und Lena (31) mit Kind. Wir sind Sozial-Pädagogen, Erzieher, freie Bäuerin (DemeterAusbildung), ökologische Agrarwissenschaft studierende...

Wir freuen uns über jedes Interesse. Meldet euch unter [bauernhofgruendung\[at\]posteo.de](mailto:bauernhofgruendung[at]posteo.de).

---

### **SoLaWi in Zürich sucht Bio-Gemüsebau-Fachkraft (50%)**

ortoloco sucht eine Mutterschaftsvertretung von August 2015 bis Mai 2016 (mit allfälliger Option auf Verlängerung resp. Festanstellung). Gemeinsam mit zwei anderen Gärtnern bist Du verantwortlich für die Gemüseproduktion und leitest die GenossenschafterInnen bei der Arbeit an.

Weitere Informationen siehe Stellenbeschreibung auf: [www.ortoloco.ch](http://www.ortoloco.ch)

---

### **Suche Stelle als Gemüsegärtner, bundesweit**

Gärtner (50) mit langjähriger Berufserfahrung im biol. Gemüsebau und eigenem Anbaukonzept zur ganzjährigen Versorgung mit hochwertigem Gemüse (u.Obst) ohne Zukauf. Ich suche eine Arbeitsmöglichkeit zusammen mit Menschen, denen nicht nur die äußere, sondern besonders auch die innere Qualität der Nahrung wichtig ist. Neben der Nahrungsqualität ist mir auch eine liebevolle, ordentliche und gewissenhafte Arbeit wichtig, denn auch Schönheit und Ordnung gehören für mich zu einer guten Arbeit und einem guten Leben. Fachliche Schwerpunkte sind bei mir die Erhöhung der Bodenfruchtbarkeit sowie der Anbau in Mischkultur mit ausschließlich samenfesten Sorten. Außerdem ist mir eine ganzheitliche Herangehensweise sehr wichtig.

Kontakt: Falk Kröling, E-Mail: Lebensfoerderung(at)web.de

---

### **Landwirtin sucht Arbeit in Schleswig Holstein**

Hallo ich heiße Janina bin 31 Jahre alt, und suche einen Arbeitsplatz in der Landwirtschaft. Mein Schwerpunkt liegt im Bereich der Milchviehhaltung, allerdings sind meine Interessen und Einsatzgebiete vielseitig. Ich habe in den letzten Jahren in der konventionellen Land- und Hauswirtschaft gearbeitet, sowie die Pflege einer älteren Dame übernommen. Ich suche einen langfristigen Arbeitsplatz in Schleswig-Holstein, wo ich als Alleinerziehende zweier schulpflichtiger Kinder akzeptiert werden kann. Der Verdienst steht für mich nicht im Vordergrund. Gern auch mit Wohnmöglichkeit auf dem Hof. Gern bin ich zu einem Probearbeiten bereit. Ich Biete: Verantwortungsbewusstsein, Zielstrebigkeit, Bestrebt mich fortlaufend weiterzubilden/weiterzuentwickeln, Belastbar, Motiviert, Einsatzfreudig, Tierliebe/Liebe zur Natur

Kontakt E-Mail: Againstallodd[at]icloud.com

---

## Berichte/Wissenswertes

### **Landwirtschaftliche Sorgentelefone und Beratung in Krisensituationen**

*„Wenn das miteinander reden nicht mehr funktioniert und das Arbeiten und Leben auf dem Betrieb mühsam wird...“*

Mit diesem und anderen Anliegen rufen jährlich tausende von Bauern/Bäuerinnen bei den inzwischen 26 landwirtschaftlichen Beratungseinrichtungen Deutschland an.

Die hohen Anforderungen an Arbeit und Privatleben in Einklang zu bringen stellt für viele in der Landwirtschaft tätige eine große Herausforderung dar. Oft müssen private Wünsche und Bedürfnisse den betrieblichen Belangen untergestellt werden, was wiederum die Beziehungen auf dem Hof sehr belasten kann. Da braucht es viel Vertrauen und die Fähigkeit miteinander zu reden. Angesichts der hohen Arbeitsbelastung, verbunden mit wirtschaftlichen Sorgen ist das in der Realität jedoch oft eine Überforderung der Bäuerinnen und Bauern

**Das Angebot:** Die Sorgentelefone bieten sowohl in familiären, gemeinschaftlichen, persönlichen und/oder wirtschaftlichen Krisensituationen Beratung und Begleitung an. Sie verstehen sich als notwendige Ergänzung zu staatlichen und berufsständischen Angeboten und arbeiten auf Wunsch auch mit diesen zusammen.

Gemeinsam mit den Berater/innen, kann der manchmal unübersichtliche „Berg“ von Problemen sortiert und strukturiert werden. Es können wieder neue Handlungsmöglichkeiten entdeckt- und der Weg zu Lösungen frei gemacht werden. Ziel ist es, den Menschen dabei zu helfen ihre eigenen Lösungen zu entdecken, Hilfe zur Selbsthilfe zu geben. Der Mensch steht im Mittelpunkt der Beratung.

Beratungsanlässe können sein:

- Begleitung bei Betriebsübergabeprozessen (oder Betriebsaufgabe)
- Konflikte in der Hofgemeinschaft
- Gesundheitliche Probleme
- Generationenkonflikte
- PartnerInnenprobleme/Eheprobleme
- Arbeitsüberlastung
- Schuldendruck
- mangelnde Perspektive

Die Gespräche finden vertraulich, entweder auf dem Hof, in der Beratungsstelle oder am Sorgentelefon statt. Die Einrichtungen arbeiten mit hauptamtlichen und ehren- bzw. Beratungskräften. Alle Mitarbeiter/innen besitzen einen landwirtschaftlichen Erfahrungshintergrund und sind für die Beratungstätigkeit gut qualifiziert.

**Die Kosten:** Die Mitgliedseinrichtungen sind rechtlich und finanziell unabhängig und gestalten ihr Hilfsangebot in unterschiedlicher Weise. So variieren auch die Kosten für die Beratung. Die Konditionen gehen von kostenfrei und Spendenbasis, bis zu festgesetzten Honoraren.

Alle Adressen der Beratungseinrichtungen in Deutschland, sowie auch viele hilfreiche andere Informationen finden Sie auf der Homepage: [www.landwirtschaftliche-familienberatung.de](http://www.landwirtschaftliche-familienberatung.de)

Ansprechpartnerin der BAG Familie und Betrieb: Christina Meibohm, Verbandsreferentin  
E-Mail: christina.meibohm(at)bag-familieundbetrieb.de

---



### **Drittklässler tauschen Schule gegen Solawi – Film über Lernorte der Zukunft!**

Das pflügende Klassenzimmer - Handlungspädagogik und Solidarische Landwirtschaft: Ein Mut machender Film über den Hof als Lebenslernort. Einblicke in ein Pilotprojekt auf dem CSA-Hof Pente. Eine 3. Klasse taucht für einen Monat bis in die Praxis in das vielfältige Hofleben ein. Die Solidarische Landwirtschaft bietet dabei die Basis für einen Gemeinschaftsgetragenen Lebenslernort in dem gemeinsam Vielfalt ermöglicht wird

[www.youtube.com/watch?v=N4q6RdkIEG4](http://www.youtube.com/watch?v=N4q6RdkIEG4)

### **Toller Solawi Blog – schaut mal rein!**

Hallo ihr Lieben, ich schreibe mit ein paar Freunden schon seit einer Weile einen SoLaWi Mitglieder Blog, der anderen Menschen zeigen soll, wie toll es ist, dabei zu sein, indem wir darüber berichten, wie es unser Leben verändert und bereichert. Schaut mal rein, vielleicht wollt ihr ihn ja in eure Linksammlung aufnehmen?

<https://solawistinnen.wordpress.com/>

Beste Grüße von ein paar SoLaWistInnen aus Aachen

---

### **Radhacke aus einem alten Fahrrad selber bauen**

Hallo liebe Gärtner, ich habe in den letzten Wochen eine kleine Anleitung angefertigt, wie man einfach und ohne Schweissen eine Radhacke aus einem alten Fahrrad bauen kann. Das ist eine billige Lösung zu euren Rückenschmerzen beim hacken und umgraben. Das Ding ist so gebaut, dass ihr auch andere Geräte relativ einfach daran bauen könnt.

Ihr könnt die Anleitung auf dieser Seite der Anstiftung und Ertomis unter "Download":

<http://anstiftung.de/urbane-gaerten/praxisseiten-urbane-gaerten/1739-gartengerate>

oder direkt hier :

[http://anstiftung.de/images/jdownloads/sonstige/radhacke\\_bauanleitung.pdf](http://anstiftung.de/images/jdownloads/sonstige/radhacke_bauanleitung.pdf)

Falls ihr Fragen oder Verbesserungsmöglichkeiten, könnt ihr euch sehr gerne bei mir melden!

Ganz liebe Grüße, Timo

Kontakt: timothee.uehlinger[at]gmail.com

---

### **Eine Birne, Pflaume, Gurke zu viel? Dann Lebensmittel online teilen...**

... unter <https://foodsharing.de/>

---

## Hier können wir mitmachen

### **Reicht Eure (Solawi-) Abschlussarbeiten ein.... Es winken Preise**

*Ausschreibung 2015/2016 Forschungspreis Bio-Lebensmittelwirtschaft (FoBiLe)*

Ab sofort können wieder Abschlussarbeiten (Bachelor, Master und Dissertation) zu ökologischen Themen und Aspekten der Nachhaltigkeit eingereicht werden. Es lohnt sich!

- Die beste Bachelorarbeit erhält 2.000,- €; Die beste Masterarbeit erhält 3.000,- €; Die beste Dissertation erhält 5.000,- €

Besonderes Interesse besteht an Fragestellungen, die den der Landwirtschaft nachgelagerten Bereich der Herstellung, Verarbeitung und Vermarktung betreffen. Gesucht werden Innovationen und Problemlösungen, die die Qualität von Bio-Lebensmitteln fördern, auch im Sinne der Nachhaltigkeitsaspekte wie Umwelt- und Sozialverträglichkeit. Das Spektrum reicht von der Rohstoffgewinnung, der Lebensmittelverarbeitung, Technologie, Umwelt- und betriebswirtschaftlichen Themen bis hin zu Rechtsfragen, Unternehmenskultur und Nachhaltigkeitsbetrachtungen.

**Einsendeschluss ist der 15.10.2015.** Die Preisverleihung findet auf der BIOFACH 2016 statt.

Einreichen: Die Arbeiten können unter folgendem Link eingereicht werden:  
[www.forschungspreis-bio-lebensmittel.de/index.php?id=51](http://www.forschungspreis-bio-lebensmittel.de/index.php?id=51)

Kontakt für Fragen: Annette Weber, Büro Lebensmittelkunde & Qualität, Dr.-Gartenhof-Str. 4, 97769 Bad Brückenau, Tel.: +49 9741 938733-0, E-Mail: [annette.weber\(at\)bl-q.de](mailto:annette.weber(at)bl-q.de)

---

### **Bundeswettbewerb ökologischer Landbau 2016**

Mit dem Bundeswettbewerb Ökologischer Landbau werden praxisbewährte innovative Leistungen oder besonders nachhaltige gesamtbetriebliche Konzeptionen ausgezeichnet. Die Leistungen der Preisträger sollen auf andere Betriebe übertragbar sein. Auslober ist das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL). Teilnahmeberechtigt sind alle Betriebe, die seit mindestens zwei Jahren nach den EU-Rechtsvorschriften für den ökologischen Landbau zertifiziert sind.

**Einsendeschluss für Bewerbungen der Betriebe ist der 30. Juni 2015.**

Infos gibt es hier: [www.oekolandbau.de/index.php?id=11979](http://www.oekolandbau.de/index.php?id=11979)

Faltblatt zum Wettbewerb:

[www.oekolandbau.de/fileadmin/redaktion/dokumente/erzeuger/Druckvorlage\\_flyer\\_BOEL\\_2016\\_final\\_Druckdatei\\_07\\_04.pdf](http://www.oekolandbau.de/fileadmin/redaktion/dokumente/erzeuger/Druckvorlage_flyer_BOEL_2016_final_Druckdatei_07_04.pdf)

---

### **Grüner Tag in Frankfurt/Main – Seid mit Infostand dabei**

*Ort: Spenerhaus in der Dominikanergasse 5, 60311 Frankfurt am Main*

Liebes Solawi Team, wir möchten Sie als Gast zu unserem „Grünen Tag“ am 27. Juni ab 10 Uhr nach Frankfurt einladen. Dabei kann sich jede Initiative, z.B. durch einen Infostand vorstellen. Anschließend kann ein Austausch in Form eines Workshops stattfinden. Der genaue Ablauf der Veranstaltung ist davon abhängig wie viele Teilnehmer sich melden und was sie einbringen möchten.

Welche Hilfestellungen wünschen Sie sich von der Politik? In wie weit kann Politik allgemein Ihre Bestrebungen unterstützen? Nutzen Sie die Gelegenheit Fragen zu stellen.

Als Gründerin des Repair Cafes Bergstraße und Mitglied von B`90/Die Grünen freue ich mich auf diesen besonderen Tag in Frankfurt. Es grüßt Sie herzlich, Birgit Rinke.

Bitte melden Sie sich telefonisch oder per E-Mail bei Nata Kabir in der Grünen Landesgeschäftsstelle, sie wird sich um Ihr Anliegen kümmern, Tel.: 0611 989 20 11,

E-Mail: [nata.kabir\(at\)gruene-hessen.de](mailto:nata.kabir(at)gruene-hessen.de)

Bündnis90/Die Grünen, Landesverband Hessen, [www.gruene-hessen.de](http://www.gruene-hessen.de)

---

### **Bayerische Öko-Erlebnistage**

Sie suchen noch nach einer Veranstaltungsidee? Dann schauen Sie doch einmal in den Veranstalterbereich der Öko-Erlebnistage Homepage. Bitte beachten Sie, dass Anmeldungen, die nach dem Anmeldeschluss eingehen, nur über den Veranstaltungskalender im Internet unter [www.oekoerlebnistage.de](http://www.oekoerlebnistage.de) erscheinen und nicht in den regionalen Tageszeitungen durch Gemeinschaftsanzeigen beworben werden. Bei Fragen erreichen Sie die LVÖ per E-Mail oder am Infotelefon (Dienstag: 8–12 Uhr, Mittwoch, Donnerstag: 14:30–17 Uhr) unter: [info\(at\)oekoerlebnistage.de](mailto:info(at)oekoerlebnistage.de), Tel.: 08161/1482-14. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und wünschen Ihnen eine erfolgreiche Veranstaltung! Sie können Ihre Anmeldungen und Werbemittelbestellungen ganz einfach online unter [www.oekoerlebnistage.de](http://www.oekoerlebnistage.de) erledigen oder an 08161/1482-22 faxen. Anmeldeschluss 20. Juni!

---

### **Einladungen an uns ...**

Interessantes jenseits der Solawi – was uns zugetragen wurde :

-----  
*! Hier sind alle herzlich eingeladen sich mit Solawi einzubringen, auch wenn der Focus nicht direkt bei Solawi liegt. Wir geben das hier stichpunktartig weiter, um Anknüpfungspunkte aufzuzeigen. !*  
-----

#### ➤ **Degrowth konkret: Klimagerechtigkeit - Sommerschule 2015**

9. bis 14. August im rheinischen Braunkohlerevier

Mit dem Schwerpunktthema Klimagerechtigkeit wollen wir die Notwendigkeit eines umfassenden wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Wandels unserer energie- und ressourcenintensiven Lebensweise sichtbar machen und konkrete Lösungen und Alternativen diskutieren. Damit wird die Sommerschule die Erkenntnisse der 4. Internationalen Degrowth-Konferenz 2014 in Leipzig in Bezug auf eine zentrale Herausforderung unserer Zeit vertiefen und konkretisieren.

Die Sommerschule wird aus Kursen, Vorträgen und Podiumsdiskussionen zu einem breiten Themenspektrum bestehen. Weitere Informationen gibt es auf der Homepage:

[www.degrowth.de/de/sommerschule-2015/](http://www.degrowth.de/de/sommerschule-2015/)

---

## Termine/Veranstaltungen

2015

### **Konferenz für globale Saatgutvielfalt in Berlin**

Saat-Macht-Satt: Wer kontrolliert das Saatgut?

- Was?** Vorträge, Workshops, Begegnung, Nord-Süd-Austausch, Süd-Süd-Austausch, Ausstellung, Saatguttauschbörse
- Wann/wo?** Fr. 29. Mai 19-22h und Sa. 30. Mai 9-21h, Langenbeck-Virchow-Haus in Berlin Mitte, Luisenstraße 58/59
- Für Wen?** Interessierte, AktivistInnen, GärtnerInnen, BäuerInnen, politische EntscheiderInnen

Weltweit wird Saatgut von der Agrar- und Ernährungsindustrie im Namen der Ernährungssicherung unter die Kontrolle von immer weniger Akteuren gebracht. Die internationale Politik ebnet dabei den Weg. Eine globale Ernährungssouveränität braucht jedoch Saatgutvielfalt, die nur durch den Beitrag von Vielen erhalten und entwickelt werden kann.

Welchen Einfluss haben Saatgutrechtssysteme und internationale Handelsverträge wie z.B. das aktuell debattierte TTIP-Abkommen auf den Zugang zu Saatgut? Welche Agrarsysteme und Formen landwirtschaftlicher Praxis brauchen wir um den ökologischen und sozialen Herausforderungen einer bäuerlichen Landwirtschaft in den verschiedenen Weltregionen zu begegnen und welche Ansätze gibt es Saatgutentwicklung lokal zu organisieren?

Auf einer öffentlichen Konferenz im Vorfeld des G7-Gipfels im Juni 2015 wollen wir uns mit der aktuellen politischen Situation zum Thema Saatgut in verschiedenen Regionen auseinandersetzen. Wir wollen gemeinsam Fragen und Antworten dazu entwickeln, welche Bedingungen für den Erhalt der globalen Saatgutvielfalt notwendig sind. Ein Nord-Süd- sowie Süd-Süd-Erfahrungsaustausch von wissenschaftlichen und aktivistischen ExpertInnen wird uns hierzu die Perspektiven eröffnen.

Im Fokus werden die Regionen Süd-Asien, Afrika und Europa stehen. Die Konferenz wird zweisprachig auf Deutsch und Englisch stattfinden. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Anmeldung bitte über [kontakt\[at\]saatmachtsatt.de](mailto:kontakt[at]saatmachtsatt.de).

Weitere Infos zum Programm in Kürze auf [www.saatmachtsatt.de](http://www.saatmachtsatt.de)

Veranstaltet von der Rosa-Luxemburg-Stiftung in Kooperation mit dem Forum Umwelt und Entwicklung.

### **Solawi-Projektbörse im Fincan, Berlin-Neukölln**

am 30. Mai 2015

Das Kulturcafé Fincan lädt am 30. Mai 2015 zu einer Projektbörse im Neuköllner Körnerkiez ein. Hier werden sich Solawis aus dem Berliner Umland präsentieren und gemeinsam Werbung für das Konzept der Solidarischen Landwirtschaft machen. Flankiert wird die Veranstaltung von einer Küfa (Küche für Alle), einer Diskussionsrunde und einem kleinen Abschlusskonzert.

Veranstaltungsort: Café Fincan (Altenbraker Straße 26, 12051 Berlin, Nähe S/U-Bahnstation Hermannstraße), Zeit: Anfang um 15 Uhr. Nähere Informationen gibt es dann zeitnah auf [www.fincan.eu](http://www.fincan.eu) Wir freuen uns auf euch!

## Regionalgruppentreffen Sachsen-Thüringen

31.5.2015

Hallo liebe Sachsen und Thüringer Solawist@s, hier mit einiger Verspätung die Einladung zu unserem 5. Regionaltreffen am 31.5. auf unserem Hof in Sehlis.

Das Tagesprogramm haben Lisa und Claudia vorbereitet:

9:30 Uhr Ankommen

10:00 Uhr Beginn, kurze Vorstellungsrunde

ca. 10:30 Uhr Fragenbearbeitung und Diskussion dazu:

- Was wollen wir für eine Landwirtschaft?
- Was unterscheidet Solidarhöfe von anderen gartenbaulichen/landwirtschaftlichen Betrieben?
- Wie wird Solidarität in eurer Solawi gelebt und wo wünscht ihr euch mehr?

12:30 Uhr Mittagessen

13:30 Uhr Hofführung

14:30 Uhr ANNA Linde gGmbH stellt sich vor und wir erarbeiten sukzessive gemeinsam die Optionen der Zusammenarbeit

ca. 15:15 Uhr Orgakram

ca. 15:45 Uhr Feedbackrunde

16:00/16:30 Uhr Abreise

**Anmerkung** im Orgapunkt könnten wir über die Anfrage von Simon (Sterngarten Odysee) reden, ob wir bei einem der nächsten Regiotreffen einen Kurzvortrag (15 Minuten) zu Obstbau in Solawis hören wollen. Ich wollte auch noch den Vorschlag einbringen, sich vielleicht vor dem Treffen nochmal die Kurzdoku der Dein Hof-Aktivisten anzuschauen: [www.dropbox.com/sh/9g9ayxaak6kdp08/AAASP6X7xXwXVvs0Z5zWslN9a?dl=0](http://www.dropbox.com/sh/9g9ayxaak6kdp08/AAASP6X7xXwXVvs0Z5zWslN9a?dl=0)

**Orgatechnisches:** Ich werde mich um Kaffee und Mittagsessen kümmern. Evtl. könnt ihr aber natürlich wie immer auch Kuchen zum Naschen mitbringen.

**Anfahrt:** Am besten mit dem Fahrrad vom Bahnhof Taucha oder Borsdorf aus sind es 4,5 KM ;-). Wenn ihr euch vorher absprecht können wir auch einen Shuttle zu den Bahnhöfen machen. (Sonntags fahren keine Busse nach Sehlis). Mit dem Auto: Am besten von der A14 in Leipzig ost [26] abfahren auf die B6, Richtung Wurzen. Dann in Panitzsch links abbiegen an der Kreuzung (wo rechts ein REWE ist). Dann kommt ein kleines Schildchen (noch vor der kleinen Brücke) was nach Sehlis weist. In Sehlis dann die erste Straße rechts runter. Der Hof auf dem Eck unten ist unserer. Wir freuen uns, bis dann, Karl!

Kontakt: Karl Giesecke, Gemüsekooperative RoteBeete, An der Schmiede 4, 04425 Taucha/ OT Sehlis, Tel.: 034298/495168, Website: [www.rotebeete.org](http://www.rotebeete.org)

## jAbL-Sommertagung "Auf den Boden kommen!" u.a. mit Solawi

29. -31. 5. 2015 in 25557 Steinfeld

Liebe SolawistInnen, unser Kooperationspartner Abl bzw. die Junge Abl laden Euch zur ihrer diesjährigen Sommertagung ein. Vorallem für die Nordlichter unter Euch könnte es Interessant sein am Freitagabend zur Diskussionsrunde zu kommen mit Prof. Dr. Rainer Horn (Institut für Pflanzenernährung und Bodenkunde, Universität Kiel), Conrad Wiermann (Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein) und Uwe Greff (Bio-Boden-Genossenschaft der GLS-Bank) zum Thema: Was bedeutet Verantwortung für den Boden?

Daneben geht es während der Tagung auch um Solidarische Landwirtschaft mit Wolfgang Stränz und um Kommunikation, Konfliktlösung und Entscheidungsfindung in Gruppen.

Die Tagung findet auf einem Hof statt, der sich auch hin zu einer Solidarischen Landwirtschaft entwickeln möchte.

Für Neugierige und Kurzenschlossene! Programm und Einladung siehe Anhang.

Anmeldungen ab sofort und bis zum 22. Mai 2015 an [junge-abl\[at\]abl-ev.de](mailto:junge-abl@abl-ev.de).  
Wir freuen uns auf ein tolles Wochenende mit euch! Anna, Mareike, Lars und Kaya

Das genaue Programm mit Tagungsadresse findet ihr hier:

[www.abl-ev.de/spezielseiten/abl-artikel/details/article/jabl-tagung.html?tx\\_ttnews\[backPid\]=203&cHash=db17affc9a2d55ba1709271893f34dda](http://www.abl-ev.de/spezielseiten/abl-artikel/details/article/jabl-tagung.html?tx_ttnews[backPid]=203&cHash=db17affc9a2d55ba1709271893f34dda)

### **Solawi-Vortrag an der Uni Oldenburg**

Mittwoch, 3. Juni 2015, 18.15 – 20.00 Uhr

Universität Oldenburg – Ringvorlesung Postwachstumsökonomie

Vortrag: Solidarische Landwirtschaft als Element einer Postwachstumsökonomie  
Dr. Tobias Hartkemeyer, Biohof Pente bei Osnabrück

[www.postwachstumsoekonomie.org/html/programm.html](http://www.postwachstumsoekonomie.org/html/programm.html)

Ort: Carl-von-Ossietzky-Universität Oldenburg

Raum: A 14 Hörsaal 2

### **Regionalgruppe Berlin Brandenburg: Einladung zum Hofbesuch**

Samstag: 13.06.2015

Liebe Solawi's aus Berlin und Brandenburg, wir laden euch ein zu einem Hofbesuch bei der Solawi Wilde Gärtnerei in Rüdnitz am Samstag: 13.06.2015 von 10:30 - 17:00 Uhr

Treffpunkt: Bahnhof Rüdnitz

-----  
EINLADUNG BITTE WEITERLEITEN AN EURE CSA-NETZWERKE  
-----

Jetzt kommen die Details:

Hintergrund: Im Januar dieses Jahres entstand beim ersten Solawi BBB Vernetzungstreffen die Idee pro Quartal einen gemeinsamen Ausflug zu einem Solawi-Hof aus der Region zu organisieren. Der erste Ausflug war im März zur Solawi Speisegut. Nun lädt die Wilde Gärtnerei nach Rüdnitz ein. Die kommenden sind zu Basta und Ackerbande sowie Gemeinsam gut Leben und Stolze Kuh angedacht. Weitere in Planung...

#### Grober Tagesablauf:

10:30 Ankommen

10:45 Führung über den Bahnhofsacker

11:15 Spaziergang zum Hof

11:45 Führung über den Hof

12:45 Ackeraktion auf dem neuen Acker

13:15 Essen, Pause, Spülen

15:00 Themensammlung und AG-Zuteilung

15:15 Arbeit in Kleingruppen  
16:15 Berichte aus den Kleingruppen  
16:45 Ankündigungen und Verabschiedung  
17:00 Aufräumen und Abreise

An- und Abfahrtsmöglichkeiten:

Anfahrt mit Rad oder PKW: Rüdnitz, Bahnhof, 16321 Rüdnitz, Parkgelegenheiten sind dort direkt vorhanden

Öffentliche: Haltestelle: Rüdnitz-Bahnhof; Zug: auf der Strecke von Berlin nach Eberswalde

- 1) von Berlin-Lichtenberg über Hohenschönhausen, Bernau nach Rüdnitz
- 2) von Berlin-Südkreuz über Potsdamer Platz, Hauptbahnhof, Gesundbrunnen, Bernau nach Rüdnitz mit Umstieg in Bernau

Rückfahrt: Haltestelle: Rüdnitz-Bahnhof mit dem Zug Richtung Berlin oder Eberswalde  
Haltestelle: Rüdnitz-Dorf mit dem Bus nach Bernau. Weiter mit Zug, S-Bahn oder Bus

Essen/Trinken: Für den Vormittag eigene Getränke/Versorgung. Zum Mittag hatten wir an ein selbstorganisiertes Bufett gedacht. Sprich jede\*r bringt was mit, alle essen von allem. Zur besseren Planung wäre eine Rückmeldung gut, ob was mitgebracht wird.

Mitbringen: Neugier, Offenheit, Buffetbeitrag, dem Wetter entsprechende, ackersichere und lauffaugliche Bekleidung bzw. Hilfsmittel (Regenschirm?), Themen über die ihr euch austauschen wollt.

Rückmeldung: Um einen groben Überblick zu haben wieviele wir werden: gebt uns bitte bis zum 06.06.2015 Bescheid mit wie vielen Menschen ihr kommt.

Dazu eine E-mail an: cosysim[at]biomail.de (Simone)

Und eine Telefonnummer für alle Fälle: 0176 - 2486 5516 (Simone)

-----  
So, das war's von dem Vorbereitungsteam. Wir freuen uns auf euch!

Jakob, Roberto, Simone

P.S.

Für diejenigen von euch, die sich in die Vernetzung einklinken und immer auf dem Laufenden sein wollen, was sich zwischen den Solawis in BB entwickelt - Hier ein Link zum Eintragen in den Emailverteiler der Solawis Berlin/Brandenburg:

[https://ml06.ispgateway.de/mailman/listinfo/berlin-brandenburg\\_solidarische-landwirtschaft.org](https://ml06.ispgateway.de/mailman/listinfo/berlin-brandenburg_solidarische-landwirtschaft.org)

## **Solawi goes Fusion...**

25. – 28.6.2015

Info: Das Fusion Festival ([fusion-festival.de](http://fusion-festival.de)) findet seit 1997 jährlich in 17248 Lärz statt.

Der Verein und das Festival verfolgen grob gesagt folgendes Ziel:

"Dem Ideal von einem selbst- bestimmten Leben, abseits kapitalistischer Zwänge und Verwertungsinteressen, weitestgehend nahe zu kommen und Utopien für alle im Hier und Jetzt erlebbar und im Modellversuch realisierbar zu machen. Ein hoher Anspruch, der sich immer wieder an Widersprüchlichkeiten und Unfähigkeiten abarbeitet, aber alle Beteiligten trotzdem gemeinsam weiter vorantreibt."

Ausrichtung und Inhalt der Informationsveranstaltung ist das Thema "Nahrung" an sich mit folgenden Schwerpunkten: Selbstermächtigung durch Wissen, um durch eigenes bewusstes

Handeln "positiven" Einfluss auf das Thema Nahrung an sich zu nehmen. Aufklärung globaler, regionaler und lokaler Zusammenhänge von Nahrungsmittelanbau, -transport, -handel und -verzehr. Aufklärung der Begriffe Monokultur, GenManipulation, "Bio", Permakultur, Demeter, **Solidarische Landwirtschaft**, Gesamtwirtschaft, etc. Allgemeines Umdenken und Handeln im Bereich Nahrungsmittelversorgung, -produktion und -konsum.

**Wir wollen einen 1-2 stündigen Vortrag zum Thema Solidarische Landwirtschaft auf die Bühne bringen mit Menschen, die uns die Idee der solidarischen Landwirtschaft erklären und aus der "Insider" Perspektive berichten was wichtig und von Bedeutung ist. Uns interessiert sowohl das große, globale, visionäre als auch das kleine, lokale, alltägliche mit all seinen Vor- und Nachteilen und Besonderheiten. Einfach einen Einblick in die Realität des Themas: Solidarische Landwirtschaft. Einen Einblick der Lust macht sich an solidarischer Landwirtschaft aktiv zu Beteiligten. ...**

Hier ein paar Links: Webseite des Festivals: [www.fusion-festival.de/](http://www.fusion-festival.de/)

Webseite des Trägervereins des Festivals: [www.kulturkosmos.de/de/background/](http://www.kulturkosmos.de/de/background/)

Herzliche Grüße. Firas Sabbagh

### **CsaBrasil: Kurs auf Portugiesisch +/- CSA-Kaffee für Solawis organisieren**

16. – 22.7.2015

Hallo SoLaWis,

wir sind am wachsen mit csaBrasil. Heute sind wir bei ca 40 Initiativen. Im Juli kommen wir nach Deutschland und würden Euch gerne treffen.

Wir hatten ja bei unserem letzten Treffen über die Möglichkeit einen Kaffeebauern zu finden, der für die deutschen SoLaWis Kaffee produzieren könnte und als brasilianischer CSA Agricultor anbauen würde. Wir haben einen solchen Bauern gefunden und wir bringen seinen Kaffee mit, um ihn gemeinsam zu probieren.

Im Juli werden wir einen Kurs auf Hof Pente geben für portugiesisch sprechende Menschen anbieten:

*Intensivkurs über die Verarbeitung von Lebensmitteln auf phytotherapeutischer und biodynamischer Grundlage mit Blick auf die Gesunderhaltung von Mensch und Natur.*



Ort: CSA Hof Pente, Bramsche bei Osnabrück: <http://hofpente.de/>

Kontakt und nähere Infos bei: Hermann Pohlmann, [hermannpohlmann\[at\]gmail.com](mailto:hermannpohlmann[at]gmail.com)

Ich hoffe, es wird klappen mit einem Treffen im Juli.

Wir sind in Münster vom 10. bis 14. 7. und in Berlin vom 23. bis 30. Auch ein anderer Ort wäre in diesen Zeiten machbar.

Herzliche Grüße, Hermann

[www.csaBrasil.org](http://www.csaBrasil.org)



## **! Solawi-Fortbildung auf Hof Tangsehl**

Fr. 31.07. – So. 02.08.2015

Wie kann ich eine Solidarische Landwirtschaft starten? Welche Möglichkeiten bietet diese Wirtschaftsart? Was daran ist mehr als Direktvermarktung? Wie kriegen das andere schon gut hin? Diese Fragen wollen wir gemeinsam auf der 4. Solawi-Fortbildung beantworten! Der Hof Tangsehl bei Lüneburg und sein junges Team werden uns hierfür einen sehr guten Rahmen bieten und vielfältige Inspirationen geben - im Seminar-Raum, auf dem Hof und abends am Lagerfeuer. Als Rundum-Versorgungs-Solawi für 170 Personen in der dritten Saison bietet der Hof sowohl Einblicke in den Gemüseanbau als auch in die Milchviehhaltung mitsamt der Verarbeitung. Die gelungene Integration des Hofladens und der Bauernhof-Pädagogik sowie das beispielhafte "Sozial-Management" sind dort weitere Spezialitäten.

Im Seminar werden Hintergründe und Entwicklungen von Solawi vorgestellt und gemeinsam herausgearbeitet. Dabei soll ganz praktisch an die Planung und den Aufbau eines Solidarhofes herangegangen werden. Es werden allgemeine Faktoren, Schritte und Prozesse verdeutlicht, die speziell für den Aufbau einer SoLaWi wichtig sind (z.B. bei Kommunikation, Organisation, Planung). Die Teilnehmer\_Innen sollen eine eigene Vorstellung davon bekommen, wie man eine Solawi ins Leben rufen kann, was dabei zu beachten ist und welche Potentiale dieses Konzept für die Zukunft bietet. Hierfür werden wir auf abwechslungsreiche und kurzweilige Weise zusammenarbeiten und Informationen, Methoden, Daten, Kontakte und Anschauungsmaterial bereitgestellt.

Anmeldeschluss: 15.7.2015; Teilnehmerzahl: 10-20

Teilnahmegebühr: 190€ (Material, Organisation; einfache Unterkunft/ Zelten auf dem Hof und oder Unterkunft bei Mitgliedern der Solawi Tangsehl; vegetarische Vollverpflegung vom Hof, genauere Aufschlüsselung nach Solawi-Prinzip vor Ort); Alternativ gibt es Pensionen in der Nähe.

Anmeldung und Fragen an: [solawi\\_werkstatt\[at\]posteo.de](mailto:solawi_werkstatt[at]posteo.de)

Roman Best und Katharina Kraiß vom Netzwerk Solidarische Landwirtschaft

## **Regionalgruppentreffen „Mittendrin“ im August**

30.8.2015

Liebe Solawinen, das nächste Regionalgruppentreffen ist am Sonntag 30. August beim Gärtnerhof Landolfshausen.

Infos z.B. auf unserer Homepage [www.gaertnerhof-landolfshausen.de](http://www.gaertnerhof-landolfshausen.de)

Sicher wird es bis dahin auch noch mal eine Erinnerung geben. Wir freuen uns auf Euren Besuch. Viele Grüße vom Gärtnerhof, Kerstin und Andreas

## **Arbeitstreffen des Solawi-Netzwerk-Rats**

2. – 4. Oktober 2015 in Escherode bei Kassel

Hier wird die Jahreshauptversammlung inhaltlich vorbereitet und konzentriert gearbeitet.

Nähere Infos: [info\[at\]solidarische-landwirtschaft.org](mailto:info[at]solidarische-landwirtschaft.org)

## **! Herbsttreffen/Jahreshauptversammlung des Netzwerks**

Wann: 13. – 15. November

Wo: Mitteldeutschland (Steht noch nicht fest)

Anmeldebeginn ist im Sommer, Details folgen!!

Der nächste Redaktionsschluss ist am 19.6.2015

---

## **Impressum**

Solidarische Landwirtschaft e.V.

[www.solidarische-landwirtschaft.org](http://www.solidarische-landwirtschaft.org)

### **Hinweis zum Freihofbrief**

Wenn ihr den Newsletter-Einstellungen ändern oder abbestellen möchtet:

[m105.ispgateway.de/mailman/listinfo/news\\_solidarische-landwirtschaft.org](mailto:m105.ispgateway.de/mailman/listinfo/news_solidarische-landwirtschaft.org)

Wenn ihr etwas Interessantes habt, was ihr gerne im Freihofbrief berichten möchtet, sendet es an: [redaktion\[at\]solidarische-landwirtschaft.org](mailto:redaktion[at]solidarische-landwirtschaft.org)

**Wir freuen uns immer sowohl über interessante Neuigkeiten im Zusammenhang mit Solawi als auch über finanzielle oder tätige Unterstützung der Redaktionsarbeit und des Netzwerks Solidarische Landwirtschaft!**

## Beitrittserklärung zum Netzwerk Solidarische Landwirtschaft

Online: [www.solidarische-landwirtschaft.org/de/das-netzwerk/mitglied-werden/formular-mitglied-werden/](http://www.solidarische-landwirtschaft.org/de/das-netzwerk/mitglied-werden/formular-mitglied-werden/)

als **Solawi-Betrieb** (Beitrag nach Selbsteinschätzung; der Orientierungswert\* beträgt das Sechsfache der Mitgliedszahl in € pro Jahr)

als **Initiative** (Beitrag nach Selbsteinschätzung; Orientierungswert \* 60 € pro Jahr)

als **Einzelperson** (Beitrag nach Selbsteinschätzung; der Richtwert\* beträgt 48 € pro Jahr)

als **Fördermitglied** (Beitrag nach Selbsteinschätzung, Orientierungswert 100 € pro Jahr)

Ggf. Name des Hofes: ..... Name: .....

Straße: ..... PLZ/Ort: .....

Telefon: ..... Email: .....

**Mein/ Unser Beitrag ist:** ..... €/ Jahr      Zahlungsweise:  jährlich  halbjährlich

### SEPA- Lastschriftmandat für wiederkehrende Zahlungen

Zahlungsempfänger:

Solidarische Landwirtschaft e.V., Dorfstr. 1a, 24568 Kattendorf; Gläubiger- Identifikationsnummer: DE6922200001107728

Mandatsreferenz (wird nach Beitritt von uns vergeben): .....

Ich ermächtige den Solidarische Landwirtschaft e.V. Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Solidarische Landwirtschaft e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis. Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Der Beitrag wird jährlich zum Ende 1. (und 3.) Quartals abgebucht.

Eine Änderung der Beitragshöhe kann per E-Mail an den Zahlungsempfänger erfolgen.

Der Verein ist berechtigt Spendenbescheinigungen auszustellen.

Kontoinhaber/ Bankverbindung

Name: ..... Vorname: .....

Straße: ..... PLZ/ Wohnort: .....

IBAN: \_\_ / \_\_ / \_\_\_\_ / \_\_\_\_ / \_\_\_\_ / \_\_\_\_ / \_\_\_\_      BIC: \_\_\_\_ / \_\_\_\_

Bankname: .....

(Ort/Datum)

(Unterschrift des Kontoinhabers)

Die Orientierungswerte ergeben sich aus dem Budgetbedarf der Netzwerkaktivitäten.

Informationen zur Arbeit des Netzwerks, die Statuten und das Budget und finden Sie auf unserer Homepage [www.solidarische-landwirtschaft.org](http://www.solidarische-landwirtschaft.org). Das Netzwerk wird persönliche Daten der Mitglieder nur im Rahmen der Netzwerkverwaltung verwenden und weder im Netzwerk noch an Dritte weitergeben.

Ich/wir habe/n die Statuten des Netzwerks Solidarische Landwirtschaft zur Kenntnis genommen und akzeptiere/n sie als verbindliche Grundlage.

Ort, Datum: .....

Unterschrift: .....

Solidarische Landwirtschaft e.V. Vorstand: Mathias von Mirbach

Geschäftsstelle: c/o Stephanie Wild Plan 4 99425 Weimar

Telefon: +49 (0) 151 20618191 Telefax: +49 (0) 5605/925034 mailto: info[at]solidarische-landwirtschaft.org

Gemeinnütziger Verein Registergericht Kassel: VR 4941 Steuernummer: 162 142 09938

IBAN: DE07 43060967 4052 5311 00 BIC: GENODEM 1 GLS Konto 405 253 11 00